

Modern und traditionsbewusst

„Haus Messner“ kombiniert alte und neue Stilelemente. In dem Entwurf von Spandri Wiedemann Architekten setzt sich die schwarze Holzverschalung von Erd- und Dachgeschoss markant vom weiß verputzten Untergeschoss ab. Dabei dreht sich der Sockel aus dem Baukörper heraus, erzielt so eine optimale Ausrichtung für einen perfekten Ausblick auf den Starnberger See und lässt zudem eine weitläufige Terrasse für die Aufenthaltsräume im Erdgeschoss entstehen. www.gruber-holzhaus.de



Individuell und minimalistisch

Architekt und Bauherr Michael Thalmer fügte sein minimalistisch gestaltetes Wohnhaus harmonisch in die Umgebung ein. Der massive obere Riegel schiebt sich über das zurückgesetzte Untergeschoss, passt sich dadurch optimal der Hanglage an und verleiht dem schlanken Gebäude optische Leichtigkeit. Auch die Baustoffe tanzen aus der Reihe: Im Eingangsgeschoss kam Stahlbeton mit Dämmung und Holzverschalung zum Einsatz, bei der Etage darüber sichtbar belassener Infralichtbeton. www.kpt-architekten.de

Wahrlich international

Das australische Ehepaar Sutton ließ sich ihr Ferienhaus in Italien von dem deutschen Fertighaushersteller Schwarzwälder bauen, der das Gebäude mit passivhaus-zertifizierten Fenstern und Wandelementen in diffusions-offener, ökologischer Holzständerbauweise erstellte. Der spannungsreiche Kontrast zwischen regionaltypischer Naturstein- und glatter Plattenfassade macht den besonderen architektonischen Reiz des Hauses aus.

www.schwarzwaelder-haus.de



Vom Bunker zum Wohnhaus

Im zweiten Weltkrieg bot der ehemalige Hochbunker Schutz. Heute hat eine vierköpfige Familie hier eine neue Heimat gefunden. Dafür wurde er mit einer guten Dämmung versehen und erhielt für die Fenster neue Öffnungen, die mit einer diamantbesetzten Seilsäge aus den über ein Meter dicken Außenwänden herausgeschnitten wurden. Eine KNX-Bussteuerung brachte die Technik auf den neuesten Stand. www.jung.de

